

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber .....	9
Grußwort	
Erzbischof Johannes Joachim Kardinal Degenhardt .....	12
Einführung .....	14
Begriffliche Definitionen .....	16
Der Begriff „Nichtsesshaftigkeit“ .....	16
Armut und Caritas .....	17

## Geschichtliche Einführung

Grundzüge der Geschichte der Armenhilfe im Blick auf den Problembereich der Nichtsesshaften .....	20
Jesus Christus, der Urquell der Caritas .....	20
Die Caritas der Urgemeinde .....	21
Mittelalterliche „Volkscharitas“ .....	23
Die Entwicklung ab dem Beginn des 15. Jahrhunderts .....	26
Arbeit statt Almosen – die Entstehung der Wanderarmenhilfe (1880-1918) .....	27
Von der Wanderarmenhilfe über die Fürsorge für Wander- unfähige bis zur „Endlösung“ der Wandererfrage (1919-1945) ...	28
Die Nichtsesshaftenhilfe nach 1945 .....	30
Zusammenfassung .....	32

## Der SKM in Paderborn als Trägerorganisation in der Wohnungslosenhilfe – 90 Jahre SKM

Vorstellung und Zielsetzung des Vereins .....	34
Vorgeschichte, Ideengeschichte und Planung eines Übergangs- wohnheimes .....	38
Verwirklichung, Trägerschaft und Finanzierung .....	39
Die Namensgebung .....	40
Exkurs: Die Vita Prälat Aloys Braeklings .....	40
Spuren der Nichtsesshaftenarbeit im Leben Prälat Braeklings ...	44

## 20 Jahre Prälat-Brackling-Haus

Problemkreise „Nichtsesshafter“ .....	47
Innere Konzeption und Struktur des Hauses .....	49
Der Alltag im Prälat-Brackling-Haus .....	50
Aufenthaltsdauer und Zukunftsperspektiven der Bewohner .....	52

### Sozialpädagogisch-therapeutische Leitung unter pastoralen Gesichtspunkten

Die Ausgangssituation .....	55
Religiöse Impulse für die Gemeinschaft .....	56
Ziele und Erfolgsaussichten des „pastoralen Ansatzes“ .....	58
Religiöse Werte als Halt- und Orientierungspunkte .....	58
Exkurs: „Eng-katholisch – weit-katholisch“ .....	60
„Alltagsglaube“ durch Mitleben des kirchlichen Jahreskreises .....	61

### Das Prälat-Brackling-Haus aus zwei Erfahrungsperspektiven

Die Perspektive des Dachverbandes – „Engel mit gebrochenen Flügeln“ ( <i>Aus einem Interview mit Prälat Joseph Becker</i> ) .....	68
Die Perspektive eines ehemaligen Hausbewohners .....	70
Die soziale Vorgeschichte .....	70
Der Alltag des Hauses aus der Sicht eines ehemaligen Bewohners .....	71

### Schritte der Entwicklung beim SKM Paderborn zu einem „Netz der Hilfe“ für allein stehende Wohnungslose (§ 72 BSHG)

( <i>Von Johannes Bracke</i> ) .....	75
Prälat-Brackling-Haus .....	76
Tagesstätte .....	76
Wohngruppen .....	78
Fachberatungsstelle .....	79
Städtische Übernachtungsstelle .....	81
Hilfe zur Arbeit .....	81
Wohnungslosenhilfe des SKM auch in Rumänien .....	84

## Perspektiven zukünftiger Arbeit

Einblicke und Ausblicke .....	87
„Die Armen habt ihr immer bei euch ...“ (Joh 12,8) (Von Weibbischof Dr. Josef Voß, Münster) .....	87
Sozialpolitische Perspektiven in der Nichtsesshaften- und Armenhilfe (Von Hermann-Josef Arentz, MdL) .....	97
„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“ (Von Landrat Dr. Rudolf Wansleben, Kreis Paderborn) .....	99
Wohnungslosenhilfe = ambulante und stationäre Hilfe für allein stehende Wohnungslose in besonderen sozialen Schwierigkeiten (Von Bürgermeister Heinz Paus, Stadt Paderborn) .....	103
20 Jahre Prälat-Braekling-Haus – Zeit zum Innehalten und zum Ausblick in die nächsten Jahre Wohnungslosenhilfe (Von Dr. Ulrich Thien, Münster) .....	106
Schlusswort des Autors: Nichtsesshaftigkeit – eine soziale Verpflichtung zur Hilfe .....	117
Anhang .....	121
Anmerkungen .....	138
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	145